Labufteiner Tageblatt erfdeint taglich mit Ausnahme ber Sonn. und friertage.

4.50 Mit. monailich, durch den Briefträger frei ins hans gebracht monatlich 30 Pfg. mehr.

menatlich 30 Pig. mehr.

3. nzeigen prein: 3m Kreise
5t. Goarshausen die einspaltige
Renpareillezeile 50 Pfs., Derfteigerungen und Sefanntmachungen
80 Pfg., auswärtige Unpigen
75 Pfg. Reflamen pro mm Lift,
Bei gröheren Anfredgen, sowie
bei iDiederholungen ents
sprechender Rabatt.

gur die richtige Unsführung tele-phonisch anfgegebener Ungeigen wird die Derantwortung abgelebnt. Beieinguflagenden Inferatbetragen fo mmt der Rabatt in Wegfall.



Zeltung für den Kreis St. Coarshaufen

Alligemeiner Unzeiger für bas Gobiet an ber unteren Labn bis gum Aheingan und ben meftlichen Caunus,

Mbonnements unb Mnzeigen

werden entgegengenommen in Oberlahnstein in der Geschäfteflelle (Hochftr. 8), sowie bei den Agenturen in Brandach, Oferspei Camp, Keftert, St. Goarshaufen, Cand, Bachsenhaufen Weifel, Sowisch, Michlen, Raftuten, Holy-haufen, Alevern.

Unferdem abonutert man bei fand. fichen Doftanftalten, fomie bei bem Stadt- und Landbriefträgern.

American werden bis morgens e Wir ber jeweiligen Ericheinungstages and genommen, größere Ungeigen bis nachwittags a Abr des vorters gehenden Cages.

Medafiionsidluğ vormittags a Mie

Die Entente im Rheinlanb

Das "Berliner Togeblatt" bringt in Nr. 398 interessante Schilderungen des Berhältnisses des Beichstommissariats zur Rheinlandsonmission. Wie ernnehmen dem Bericht folgendes: Ungleich stärfer eines Hollen dem Bering jogenbes. Ungeen jarter als Köln, das trop Tanks und Kaki das Gepräge eines Hundelsplates bewahrt dat, zeigt sich das Koblenz von 1920 als Restidenz eines fremden Eroberers. Ein rusiges, auf der Feste Ehrendreit. ftein webendes Sternenbanner, bas alltäglich unter bem Donner ber Ranonen gebift und berabgelaffen bem Donner der kanonen gegigt into heradgesahen wird, die Jehmen von vier Antonen auf den Ge-bänden der interullkerten Rheinlandkommissio, Erer-sierübungen unter den Klängen fremdurtiger Mär-sierübungen unter den Klängen fremdurtiger Mär-sierübungen unter den Klängen fremdurtiger Mär-sierübungen unter den Klängen fremdurtiger Mär-fige, überfüllke Schenken, Geschäftigkeit und Richts-tum und schließlich eine in allen Graden vertretene Rlaffe von "Colbatenbrauten" haben bie altpreuhifche Conomissenftadt am Rhein in ein modernes Feldloger umgewandelt. In Diefer von Fahnen und Woffen bestimmten Atmosphäre wird gleichwohl eine rege politiche Arbeit geleiftet, die bei ber internoeionalen Bebeutung ber Rheinlande und bei bem Bufammenwirfen ber bisber feindlichen Dachtegeuppen Aheinlandfommiffion und Reichstommifferiat Kobleng beinahe zu dem Rang eines Brennpunftes europäscher Boling erhebt. Bon der deutscheften aller Landschaften eingerachnut, bildet das aus Rhein-romants und Kleinbürgerlichteit, Dollardiftutur und Crotismus gufammengefehte Leben ber Stadt Rob-teng ein Milieu eigenartigfter Wirfung.

So sidtbar auch die fremden Melitärs als Derren des Rheinlandes in Erscheinung treien, so wird in Berfleistet die höchte Regierungsgewalt von der interallierten Rheinlandkommission ausgeübt, die, wie bas auf Grund des Berfailler Bertran s abgrfollossene Abeimandabtommen befagt, ben Charofter einer Zivälbehörbe trägt. Ihr obliegt ber Erlag gesehesträstiger Berordnungen wie die nomendige Ge-nehmigung deutscher Gesehe, während die militärische Rachtsbare in der Hauptsacke und rein militärische Rachtsbare in der Hauptsacke unf rein militärische Angelegenheiten beschränft bleibt. Bei aller nach außenhin zur Schau geringenen Einigkeit ist die rrad rionelle Spannung zwischen militärischer und zivien Bertrastung auch der den fremden Offupatoren des Atheinsandes spürdar. Schlägt sich zudem noch die stanzösische Kaufmannschaft auf die Seite der Berständigungsgegner, wie dies dei der Aner-kennung der deutschen Ein- und Ausfuhrbestimmungen der Fall war, so ist die Schärse des Prestam-denne erflärtich, die sich dei der Schlesung des Lockes im Western im Frankreich gegen die Rhein-landsommisson erhod. Unter diesem Gesichtspunkt ift ber anglosächsische Ausgleich innerhalb ber hoben Rommiff on von nicht zu unterschätenden Bedeutung. Ungleich schwiesiger als diese Auseinandersehungen bon Freund zu Freund geftaltet fich naturgemäß ber Berfehr gwifden ben fünfjahrigen Rriegigegnern. Dierbei ist festgustellen, bag ber eigentliche Berb ber Zwiftigfeiten vielfach bei ben untergeordneten Stellen beiber Parteien gut fuchen ift, wahrend ber Rotenwechsel grofiden Rheinlandfommiffion und Reichstommiffariat felbst gwar bistreisen im Ton "un peu fer" wirb, im allgemeinen aber in burchens höflicher und forrefter Form bor fich geht.

Bu ber schärssten Sprache gaben hier nächst bem Thema ber sartigen Truppen die Berhandlungen über Die Reichsvermögensverwaltung Anlag, wober bas Befauntweiden einer Dentschrift bes Reichsichanntmifteriums über die Anforderungen ber Befahungsrappen eine gewisse Verstimmung der gegnerischen Seite ausgeloft zu haben scheint. Gine Minderung ber beutschen Schuldenlaft trare burch bie von beuticher So te de ingend erstrebte Bevobseitung der fremben Truppenfontingente gu erzielen, beren Babl enwa das Doppelie ber früheren deutschen Besatzung ausmocht. Die Milberung der ungeheuren Woh-nungskot der beseiten Gebiete unter der besonders bie Städte Mainz Roblenz und Trier zu leden baben, ware de foziale Folge biefer Entunifrarifierung bes Rheinlandes. Sucht man beute nach einem gufammenfaffenben Urteil fiber bie vom Reichstommiffariet und Abeinfambtommiffion bisber geleistete Arbeit, fo fann gesogt werben, daß in recht gabereichen Rallen eine Berftond gungemitte gefunden murde, fo den die an bie Rheinfandordonnangen gefmupften Befürchtungen fich nicht in vollenn Mage erfüllt baben

Bei Betrachnung ber bon ber Entente im Rheinland verfolgten Bolitif toffen fich gwei Gruppen ber Befonungemächte unterscheiben, von benen nur die eine die frunto-belgifche Politif im engeven Ginne bes Bortes betreibt, mabrend England und Amer to ihre Stellung im Rheinland vornehmlich nach ber wirtschaftlichen Seite bin ausnugen. Was wieber Smufreich betrifft, fo burften hier bie aufänglich großen hoffmungen, de man auf die theinifde Bebolferung feite, um einige Grabe mriidgestedt merben fein. Die Latfache, daß die befehten Gebiete bisher gegen ieben Angriff auf ihre Pangeböugtest jum Reich remonstmert haben, ift in Baris nicht ohne Endrud geblieben. Wenn ber frangofifche Chaubinismus heute noch bem Ruhrgebiet ausblidt, fo liegt hierin gleichsam ein llebengung bon ber nienstoen jur extensiven Rheinsondpolitif. Man erfannte, daß die Bertochtlichung der ofge niande in dem unsprünglich beabsichtigten Maße unmöglich ift, und will fich für befen Ausfall an Tiefenwirfung burch bie raumliche Ausbehrung ber formoffichen Ginfingfphare nach bem Often bin ichablos halten. | fes Pringips. Die große Aufgabe ber Befahungs-

Frankreich fordert Genugtuung

Die Bedingungen ber frangöfischen Rote Reine oberichlefifchen Rohlen für Deutschland

Bor einer beutschen 3mangsanleihe

Benngtunng für Brestan

Umtliches Kreisblatt

Singiges amtitiges Derfanbigungsblett

familicher Behörden und Memter des Ereifes.

Perlin, 31. Ang. Die Rote, in ber bie fransofifche Regierung Genugtuung für die Breglauer Bwifchenfalle verlangt, ift ber eingetroffen. Gie ift bis gur Stunde noch nicht überreicht und burfte beute nachmittag bem Answartigen Emt bezw. bem Reichie minifter bes Auswärtigen ausgehändigt werben, Rau b plomati dem Branch tann über Einzelheiten noch nichts ausgejagt werben, jedoch ift fo viet aus ben Mittellungen, Die herr Paleologue unferm Botf hafter Mager in Paris machte, bereits befannt, bag bie

Forberungen außetordenilich hoch und drückend find. Dazu schreibt die "K. Z.": Nach dem Borge-plankel, das die französische Presse zur Bordereitung angestellt hatte, konnte man bis zu einem gewissen Grade davung gesast sein, doch scheint der tatjäckliche Indast die Besürchtungen weit zu übertressen. Wenn uns von amtlicher Seite gesagt wird, man hosse, das bie Ausführung ben Gemignungsforberungen Frantreihe überhaupt möglich sein werde, so ist dem boch mit aller Eusschiedenheit entgegenzuhalten, dos biese Angelegenheit mit der vielberüchtigten Grenze des Möglichen und Erfüllbaren eigentich gar nichts zu schaffen haben barf. Es handelt fich barum, ob bee bevorstebenden Forberungen überhaupt noch in einem Berhaltnis zu den bedauernswerten Ausschengen in Breskon steben. Gewiß, es war ein wenig rübmenstrertes Unternehmen, das Stonfulat in Breston ju "stürmen". In der Berurteilung eines solchen Radauhelbentums, das sich Luft mocht in Ausschrei-tungen gegen völkerrechtlich geschützte Behörden, ist sich wohl das ganze dentsche Bolf einig; aber ander seits darf doch wohl gehagt merden, ab dereits irgendwelche Schritte erfolgt find, um auf die politisch sorg-fällig vorberobeten und nit greisbarem politischen Endziel in Szene gesehten Bandibentaten in Oberfchlesien nicht mit eine Genugtuung, sondern vor allem eine Giderung ber ftanbig bebroben Boltstelle durchzubruden. Die frangofische Regierung bat boch giveifellos - und deshalb ift es ja auch in Breslau an Ausschreitungen gerade gegen das frangöfische Konfulor gefommen - einen fiarten, wenn nicht entichetbenden Ginflut auf bie Internationale Rommiffion.

Seute nachmittag, boraussichtlich um 4 Uhr, wab nach der Ueberreichung der frangofischen Rote eine Rabinettsfitung ftattfinden, worauf die Beröffentlichung ber Rote im Mortiaut erfolgen foll. Es ift mich allem, was man bort, angebracht, bas beutiche Boll berauf aufmertfam ju mochen, bag ihm wieberum fchwere und fritische Stunden bevorfteben. Man tonn nur wünschen, daß die beutsche Regierung gu bem Eurschluß sich burchringt, jeden Anichlag auf bas stantliche Dasein bes Deutschen Reiches, unter welchem Bornvand er auch geplant fein folite, mit aller Entfdi ebenheit gurfidgumeifen.

Die frangofifche Rote

X Berlin, 1. Scht. (Deahtbericht. Bolf-Bitro). Der frangöfifche Botichafter überreichte geftern bem Min fier bes Answärtigen eine Rote wegen ber Breslauer Borfalle, Die folgende Forberungen ftellt: Die beutiche Regierung gabtt 100 000 Franten für

bie bei ber Blünberung erlittenen Berlufte. Mile am Neberfall Beteiligten werben ermitielt

und beftraft. Rach Bieber nftanbiehnng bes Ron'ulats wirb

Diefes in Gegenwart bes Oberprafibenten ber Probing Schleffen wieber eröffnet, wahrend eine Rompagnie Reichowehr bor bem Gebaube Ehrenbegengungen ertoeift.

Die Rochstregierung fpricht burch ben Reichstang-ter für alle Unannehmlichteisen ihr Bebauern ans. Den ausführlichen Text ber Rote bringen wir tregen Roummongels in morgiger Kummer.)

3meierlei Mag Rattowin, 1. Cept. (Draftbericht). Die Befahungstruppe fibt feit einigen Tagen eine febr

fcarfe Rontrolle ber Reifenben ans. In Rattowije Land ift ber Boligeidienft einfach in ben Sanben bon bewaffneten Bolen. Die Bolen haben als Schabener an bier Millionen Mart bei ber interallijerten Rommiffion angemeldet. Den Dentichgefinnten toird bie Echabenanmelbung vielfach erichweri,

Reine Roblen noch Dentichland

X Berlin, 1. Cept. (Drahibericht). Die Sperrung ber Rohlenausfuhr and Oberichleffen nach Dentichland bestätigt fich lant "Allgem. Sig." Die Aufhebung wird jeboch ftilndl in erwartet.

Ruffen-Offenfive Anfang September Barichan, 31. Ang. Die Polen können d'e Bersolgung der Aussen nicht weiter sortsehen, weil die Russen Berstärkungen exhielten und sich zu hestigen Lämpsen bordereiten. General Passabil sucht diesen Gesechten aber auszuweichen und hat daher den weiteren Bormarich engestellt, die die Artisterie seste Stellungen bezogen hat. Im polnischen Generalstad wird der neue Angeiss der Aussen

in ber erften Septembertvoche erwartet. De Berichterstatter ber "Information" in Bar-De Berichterstatter der "Insormation" in Barschau hatte aus Unterredung mit Marschass Piljudski worin dieser aussiührte, daß angeschits der ausgedehn-ten Front und der numerischen Stürfe der polni-schen Deere er es sur unmöglich batte, daß das pol-nische Deer eine rein desensite Latrung einnehme, wie es von der Entente gerrünscht werde. Wenn die Bosen auf der sonnennten Ententsstein Sale med Polen auf der sogenannten Ententesnie Halt mache, so biese das, daß mit dieser Linia Bestand Ansprücke erfüllt seien.

Bechielubes Rriegsglüd

Dost au, 1. Sept. (Drahtbericht). Rach bem offiziellen Bericht ber ruffischen Sowierregierung bom 30. Angust haben die Ruffen im Abschnitt von Leutberg und Pzemsb mehrere Orie beseht. An der Krimfront waren für die Ruffen ersolgreiche Kämple.

Brangels Armee bernichtet?

Bonbon, 31. Mug. Der Gufrer ber ruffifchen Abordnung Ramenew ethielt einen Guntfpruch aus Mosfau bom 30, Ka bes Generale Brangel im Rubangebiet vollftanbig bernichtet worden feien. Den bolichebiftiffen Truppen gelang es, alle Berteib gungelinien ber bier operierenben Brangelichen Armee abzuichneiben und biefe eingu'chliegen. Ihr Generalftab wurde in einem Rachtangriff vollfommen vernichtet. Im Ror-ben ber Probing Tauris ift die Armee Brangels vollig gefchlagen, nur noch die Bilfte bes Beffanbes befindet fich in ber Rrim.

General Brangel Frankreichs Schritimaber

Der Londoner Daily Berald veröffentlicht ben Text ones Abkommens, das grofden der Regierung des General's Brangel und der frangosischen Regierung abgeschlossen worden fein fell. Brangel berpflichte fich bauin als Enigelt filr bie Anertennung offer ruffifchen Stoats- und Gemeinbefculben an Franfreich. Diefe Schufden follen nach bem Sturg der Ratereg erung in eine 61 prozentige, in 85 Jahren tilgbare neue Anleihe umgewandelt werben. Mis Burgichaft befür gulten bas Gifenbohnnen bes europaifchen Ruglands, die Abtrenung der Boll- und Dafenrechte aller Safen des Schwarzen und des Momichen Meeres an Franfreich, be Auslieefrung bes lieberschuffes ber Getreibeprobutton ber Ufraine und bes Rubangebietes, fotoie von brei Bierteln ber Ausfuhr von Raphtha und Bengin und einem Drittel der Robienergengung des Donbedens für eine beft mmie noch zu vereinbarende Angahl von Jahren, Rugland folle die allgemeine Wehrpflicht wieder einführen und mit Frantreich ein Offenfir- und Defenfibbindnis auf 20 Jahre abichiegen. Der Temps veröffentlicht bas Abtommen im Bortlant, bezeichnet es ober ole eine bolichewififche Falfdung

Neues vom Tage

Unerichöpfliche (?) Barmequellen. Lant "Biese-Big" bat ein Biesbabener eine Erfindung jum Batent angemelbet, die aufgrund der chemischen Wirkung der Eleftrigität eine rationelle Ausnühung bestehenden Krofianlagen mit angegliedertem Eiefrezitätswerte gur Erschließung unerschöpssicher Warmequellen er-möglichen soll. Durch die Ausnitzung dieser Ersu-dung, die nach dem Urte I von Jachleuten als Beitrag zur Lösung der Kohlennot von weitesttragender Bebeutung fein wurde, ermöglicht die Freiftoaten mit reichen Wafferfraften, wie Babern und Baben, im hohen Mage vom Bezuge ber Roblen freigumachen.

Die bemich englifche Ernahrungeloufereng. Der beutiche Reichsernahrungsminister Dr. Der mes batte in Loubon eine Besporchung mit bem englischen Ernährungsmin fter jur Bebebung ber Ernahrungsschwierigletten in Deutschland. Die Bertreter Franfreiche, Italiene und Beigiene mobnten ben beutichenglischen Besprechungen nur als Zuhörer bei. Aus einer Darlegung bes Reichsminifiers noch feiner Rudfehr geht herbor, daß irgend welche praftifche Ergefinge bei ben Beiprechungen nicht erzielt worben find. Das einzig Positive scheint die Lusage des engisschen Ernährungsministers zu sein, für eine boldige Bezahlung der Borschüffe Sorge zu tragen, die Deutschland nach dem Abkommen von Spaa petensmittelanschaftungen bekommen soll.

Deutschland und Persien. Infolge der Ermordung des deutschen Konfuls von Bustrow in Täderes war des Bertschungsgen befommen gekt gestellichen und der persiehten Romfuls von Bustrow in Täderes war des Bertschungsgen beit den der deutschen und der persiehten Romfuls gwischen der deutschen und der persiehten Romfuls gwischen verbennit Wieden

ber perfifden Regiening feitbem recht gespannt, Big jest amtich gemeldet wird, hat der perfische Ausen-minister Moschar el Saltaneh dem deutschen Geichaftertager in Leberan einen offizellen Besuch ab-gestattet, um bas Bedauern der perfischen Regierung über ben Borfall in Tabris gum Ausbrud zu bringen.

Eine französische Preisarbeit fiber die Pjalz. Die Academie des Sciences in Paris bat den Preis des Barons Larred für das Jahr 1920 (im Betrage von 750 Franken) Derrn Beprot verlieben für feine Dentschrift: Etube fur la medecine soziale dans le Palatinat bavarois. (Die öffentische Gesundheits-pflege in der bahrischen Pfalz.) Die Pest in Paris. Die Zahl der Pestfälle in

Paris ift auf 30 gestiegen. Rerendti erffarte in einem Interview, er fei ein entschiedener Gegner Wrangels, in bem er genon fo ine früher in Denifin und Kolitichaf einen Diffator febe. Die Unterftutpung, die Brangel bom Auslande ber geleistet werden würde, wurde alle Klassen der ruffschen Bevölferung an die Seite der Sowjetregierung bringen,

Ein Pufferftaat Ofigaligien? In miliarifden Rreifen des Berbandes berlautet, daß England ben Bermittelungsvorschlag gemacht babe, einen felbftandigen Bufferstaat Oftgaligien zu bilden, mit Rudficht barauf, daß biefes Gebiet wegen feiner wertvollen Berroleumquellen frandig ein Fangball zwifchen Ruffen und Polen fein wurde. Die englische Regerung foll diefen Borfchlog angeblich im Einverftanbuis mit Rameneff gemacht haben.

Mus Armenien. Man melbet ein neues Maffacre bon 400 Armeniern bei Bost in Anapolien. Mehrern Fromen und Rinder, de fich in einer Rirche eingefchloffen hatten, wurden bort von einer Rurbenbande erichoffen.

Die union ftifde Bewegung in Mittelamerita Bur Beobachtung ber panlateinischen Bewegung, Die in gung Mittelamerifa revolutionaren Charafter angenommen hat, fandse die amer tanifde Regierung eine Rommiffion noch Sonduras. Man erwartet, bag die Regierung in Sondunes geftürzt wird In Guntamala, Roftorico, San Salvador und Rifaragua findet ibe fogenounte unioniftifch-late nifche Bewegung, bie auf die Bilbung eines eine lateinische Debrheit aufmeifenden Bundos hinaustauft, große Unierfrühung.

China - ale Ronturrent. China ift fürglich jum erftenmal ale Romurrent für Roblenlieerungen noch Europa aufgetreten, und bie banijden Staatsefenbabuen haben mehrere Schiffs. labungen dinesischer Roble zur sofortigen Lieferung gefauft. - In China find, bauptfachlich mit beutscher Offe, enige Robienvorkommen erschloffen worden.

Große Rot in Rorddyina, Rordofilich von Suman breitet sich die Cholera in dem Gebiet von Tichilft aus. Bele Dorfer in der Umgegend der Befing-Bonton-E-fenbahn murben fcmer beimgefucht. Gang Rorbchina ift infolge bes Ausbieibens ber Grablings und Commerregen bon einer bungeranot bedroft. Dazu kommen noch die Zerftorungen, De burch Schwarme von Beufchreden angerichtet merben.

Der polnifche Raffenmord

Xattowit, 31, Mug. (Drahtbericht), leber den Maffenmord bon Jofephotal be Dentich-Bidar, too nun thou gehn Leichen graufam gelöteter benifchet Arbeiter gefunben worben finb, treffen neue Melbungen mit entfestichen Einzelheiten ein. Bon pribater Geite wird und berichtet: Der Schauptap ber Le chenfunde ift ein Mriner Radelwald bicht an ber Geenge. Mile gehn Opfer ftammen aus bem Schlafhnus Margeltowit, bae bon ben Bolen am 20. Muguft erftilrmi wurde. Der Mord ift jedenfalls am 23, Muguft erfolgt. Erlannt ft I ober nur eine bon ben Beichen,

Be augenscheinlicher aber die wirtidiofit den und fraiturellen Werbemittel verfageen, um fo gugtraftiger wurde ber Gedanfe, Bestehenschland bund ben Berfoll Ofebeurschlands an Frankreich zu fesseln. Beraidfichtigt man judem des Bertrauen der frongofiften Generalifut, ber bolfderrinfden Belle am Rhein und an ber Ruhr burch militarische Machinulitel Einholt gebieten zu tonnen, jo wird die er-strumliche Apathie erffarfich, die die öffentliche Meinung Franfreichs gegenüber ber Gefahr einer Bolfchewifierung Deutschlands gur Schau tragt. Envos funtsmönnifder geht b'e eigentliche frangofifche Staateleitung von bem Grundgedanfen aus, bog ber Deutsche ein "foderalistisches Lebewefen" fo: und bertraut auf die naturnotivendige, bon best Rheinfandern felbst vorumehmende Austraftung bie-

johre Gegt nach biefen Bolitifern burin, bie tommende Rengestoltung der mit bochfter Babricheinlichfeit be Deutschland verbleibenben Rheinlande in eine Frankreich möglichst genehme Form zu leiten. Unleughar hat auch heute, tro die Salfie der verfaffungerechtlich vorgesehenen Spertfrift abgelaufen It (nach welcher die Henberung des Gebiets der Lanber innerhalb bes Reiches burch Abstimmung festgeftellt werben tann. D. Reb.), und im herbit bie Bahl des rheinischen Brodinziallandinges erfolgt, die Frage nach ber frantlichen Bufunft ber Rheinlande eine gewiffe Bufpipung erfahren. Um fo mehr glit es für die verantwortichen benischen Stellen gu bondeln und fo ju banbeln, deg die einzelnen Glieber bes Reiches nicht unter einer überfriebenen Bentralifation es Reiches zu leiden haben,

und gwar ale bie bes Schlafhansmeifters Log. 2116 einer ber Tater wird ein gewiffer Ribet genannt, ber mit mehreren Brutern bie gange Wegend bort aufge-wiegelt haben foll Er ift fe t er Un'at flüchtig geworben. Die Leiten, De ans ben beiben Maffengrabern guinge geforbert wuren, boten ein grauenerregendes Bild. Rach bem Aussehen ber Bunben und ber gerfiorenden Birfung ber Ropfichliffe maren die Schiffe alle aus nathfter Rabe abgegeben toorben. Aber gerabe deshalb zwingt eine Angahl Schuffe gu ber Bermutung, daß bie Mörber ihre Opfer burch ichlechtes Jielen absichtlich graufam gemartert haben. Auferbem waren bie Leidjen ber gangen Oberfleibung, Schuhzenge ufm. beraubt und wie Biehfababer burdeinander geworfen,

+ Dindenburg, 1. Cept. (Drofibericht). Sieftern murben bier brei Laubjager bon e ner polnifchen Bande, die meiftens aus jungen Rowdis be-Rand, ericoffen.

Rach ben Gifenbahnern die Safenarbeiter.

Eang'g, 31. Aug. In einer Bertrauens-männersteung ber Danziger Dasenarbeiter wurde befoloffen, fich ben Dangiger Eifenbahnern angufchlieben und familiche Ausladungsarbeiten gemäß ben Defrimmingen bes Friedensberrrages ausguführen.

Die Berieilung der Beppel'ne unter bie chemaligen Teinbe

Friedrichshafen, 31. Aug. Am 28. August bat "2. 61" Briebrichshofen verlaffen, um mit voller Monnichaft und einigen italienischen Offigieren an Bord noch Rom zu fliegen. Das Luftschiff hat auf feiner finhet als erstes die Alpen überflogen. Die beiben Paffogiersuftischiffe "Rordftern," bas gang nen in der Solle Begt, und "Bobenfee", werden bas eine mach Frankreich, das andere nach England fommen. Gir brites wird in feine oinzelnen Teile gerlegt und famt ber balle bon Jüberbog nach Japan trans-

"Enthiillungen" fiber bie Ronfereng bon Lugern

+ Paris, 31. Mug. Aus Rom wird ber "Information" gemeldet: Die "Gazeta del Bopolo" beröffentlicht intereffente Enthüllungen binfichtlich ber Befchluffe berlugerner Ronfereng. Millerand foll am beben Tage der Ronfereng bem englischen Minifterprafibenten alle Beweife (?) für bas Borbanden-fem eines beutich-ruffifden Gebeimberfrages übermittelt haben, ber bie Grundloge eines wenen Angriffsfrieges gegen Frankreich enthalt. Er umfaßt folgende drei hauptpunfte:

1. Wiederherstellung Großruflands zwifden der Office und bem Bofporus und bis jur Beichfel.

2. 28 eberaufrichtung bes beutschen Raiserreiches mit Einschluf ber frangofischen Erge und Roblenbeden. 3. Bernichtung bes Berfailler Friedensvertroges und Auferlegung harter Bedingungen für Frankreich.

Unter bem Eindend Diefer Dofumente batten Gin-Leti und Lloyd George befchloffen, von ber Rateregierung ergangenbe Aufffarung ju verlangen.

Es bedorf feiner langen Ausführungen, bag bie augeblichen Beweise sehr streifelhafter Ramur gewesen fein miffen. Die wiederholte amtliche deutsche Reutralktätserklärung entfrästet ohne weiteres obige "Enthüllungen." In der Politä läßt men aber fünf schon mal gerabe sein und wenn Blood George auf ben Rober anbig, fo hat Milleund bas erreicht, was im Interesse ber "Eingleit" erforderlich wir. Der Rif ist ja jeht jugefleistert.

Das Echo diefer "Enthüllungen" friegelt fich in emer Rebe Tropfis an die an die polntiche Front abgehenden Eruppen wieder, in der folgende Stelle borfommt: "Man wirft uns bor, wir feien ein Inftrument in ben Banben Deutschlonbs. Diefe Antloge barf weber euch noch mich täuschen. Wir gieben es aber bor, mit Deutschland gusammengwarbeiten, um die Imperialisten von gang Europa gu vernichten, Wer nun, dies lieber, ole bag wir mit den Rogierungen ber "fre en Länder" befreundet maren. Es fallt uns leichter, ben deutschen Imperioliften allein zu widersteben, als gegen uns die Imperia-Eften bon Frankreich, England uftr. zu haben.

Der Bergarbeiterftreit in England

London, 31, Aug. Die Deffentlichkeit ift wegen bes ju erwartenben Streits ber Bergarbeiter bereits jest febr errogt. Das Ergebnis ber Sereifabft mming ift noch nicht gang befannt geworben, boch meiß num, daß für ben Streif 500 000 und gegen ben Streif nur 200 000 frimmten. Damit ift bie etforberliche Brei-Drittel-Mehrheit um 100 000 fiberschritten worden. Bon berichtebenen Seiten wird lebhaft darauf hingearbeitet, einen Ausgleich guftanbe gu bringen. Die Regierung bat bisher zu der gangen Betoegung feine Stellung genommen.

Burgerfrieg in Belfaft

Wie aus den vorliegenden telegraphischen Mel bumpen ersichtlich ift ble Lage in Feland febr ernft geworden. Die Daily Rems vom Montog bringt einen eingehenden Bericht, dem zu entnehmen ift, daß in der Stadt Belfoft ein Sachichaben von einer halben William Pfund angerichtet worden ift. In dem Bericht ist weiter zu lesen, bag dos Kennzeichen bes in und um Belfaft tobenden Burgerfrieges bie Bertreibung der Ratholifen ift, die gang fustematisch erfolgt. Co ift die gesamte katholische Bevolkerung von Lieburn und Banbridge, etwo 2000 Menschen, vertreben worden, und die Armee ber Orange-Bartei betreibt Rache für Racht, Strafe für Strafe bie Ratholikenjagd in Belfakt. Die Dailh Reus fpricht von dem beiruften und wohl organisierten Berfuch, die fatholichen Irlander aus Rordoftulfter gu bertreiben. Die Methode erinnere an die im Jahre 1914 von Carfons Streitfraften betriebene. Da bie fatholische 'brifche Bevöllferung in Belfaft 100 000 Menfchen beträgt, fo fonne von einer Ausrottung feine Rede fein, wohl aber fei es möglich, fie in weitem Umfang zur Auswanderung zu treiben und fie mirtichaftlich ju ruinieren. Die Ratholikenvertres bung begann am 21. Juli in der Werft von Berfand u. Bolff. Jedermann, der fich weigerie, ben Papit zu verfluchen, wurde mit Fuhrritten von der Arbeitsstätte vertrieben. Der Kampf wird noutinell burchans auf religider Grundlage geführt. In ben lesten Tagen find fiber 100 Saufer in Belfaft niebergebrannt worden. Bon braufen ftromen Flücht-linge in die Stadt. An einer Stelle wurden alloin 800 Müchtlinge aufgenommen, um beren Unter-bringung sich die tatholischen Familien bemüßen. Der Berichterfintter ichilbert einen Berfuch ber Aufftanbischen, ein Mofter mit Betroleum in Brand gu feten, mabrend 24 Ronnen durin fcliefen. Der Berfuch gelang mur zum Teil.

Paris, 31. Ang. Roch einer Melbung aus London ift es gestern in Belfaft verfchiedentlich gu richtigen Schlachten gefommen, an benen bes öfteren bis gut 500 Berfonen beteiligt waren. In ben lebten 24 Stunden murden 18 Berfonen getötet und 200

Enbe bes Beamienstreifs im Saargebiet

f Coarbriiden, 31. Aug. Der Beamienfireif bat mit ber bedingungslofen Wiederaufnahme bes Dienftes goenbet, ohne bag bisher neue Berhandlungen mit ber Regerungstommiffion im Gange find, be biefe mit ber wohlwollenden Interpretation ber umftrittenen Roalitionsparagraphen die Grengen ibres Entgegenkommens für erreicht erachtet. Die faarländische Beamtenschaft vermist noch bem tatfachlichen Scheitern ber Streifablichten bon ber bemifchen bgio, preußischen Rogierung, Die ihr ben Rünfen gefte ft hatten, min eine Erflarung, bie fie ermächtigt, fich dem Beamtenftatut der Coarregierung zu unterwerfen und ihr anderfeits die Scherheit gewährleistet, bei einem fpatern Ronfliftsfalle mit ber Saarregierung bom Beimftoat zu gleichen Rechten übernommen gu werden. Diefes Gefühl der Unficherheit bei der garlandischen Beamtenschaft, dazu die übertrabenen und fctwindelhaften Rodrichten fiber bas Gaargebiet, mit welchen bie rechtscheinischen Beitungen in ben lehten Bochen überschwemmt merben, bob dagu geführt, dog es ben beutschen Dienstworftanden bier nicht mehr möglich ift, ben erforberlichen Beamtenerfan bereinzubefommen. Wenn in Diefen Begiehungen nicht bald eine Klärung eintritt, fo wird die Coarregierung fich auf einen Rotftand berufen tonnen, wenn fie, wie ichon angefienbigt, Elfag-Lothringer bzw. Deutsch sprechenbe Franzosen als Beamte im Saargebiet anftellt.

Der Gesamtanoftanb in Burtremberg vor bem Bufammenbruch

X Stuttgart, 31. Aug. Der Allgemeinaus-frand steht unmirtelbar vor dem Zusammenbruch. Der Biberipruch gegen den Ausstand in ben Arbeiterfreifen bat fich guschends bericharft. Insbesonbere in den Städten augerhalb Stuttgarts finden die tommuniftischen Anführer bes Ausstandes bei weitem nicht die erwartete Unterstütung. Go wurde 3. B. in Ulm der Eintritt in den Ausstand von den Betriebsräten mit 400 gegen mar 50 Seimmen abgelehnt. In Rürtingen streifen bon 2500 Arbeitern nur 300. In Beidenham herricht nur ein Zustimmungsausstand. In Beilbronn bat die Totsache, bag im Kranfenhaus eine Frau bem Tob ausgeseht war, meil der zu der nonvendigen Operation ersorderliche eleftrifche Strom wegen bes Ausftands nicht geliefert werden konnte, überall großen Abscheu erwedt. In Stuttgart wurde bie bon ben Ausftundifchen berlangte Schliegung ber Läben und Wirtschaften trop der Androhung mit Gewalt nirgends ausgeführt. De nichtsogialdemofrangen Beitungen geben im Einverständnis mit der Regierung, die zu diesem Zwed die Druderei ber Burttemberger Zeitung beichlingnahmt bat, eine gemeinschaftliche Beitung herone

Angesichts aller dieset Borgange und in der Ueberzeugung, daß die Regierung unverrückbar an bent Steuerobzug feithölt, bot ber Mitionsausschuft heute nadmitteg der Regierung schriftlich die Erflarung abgegeben, daß die Arbeiterschaft unter bem Iwang ber Berhaltniffe ben Steuerabzug anerkenne und Berhandlungen über die brei Forderungen ber Betrieberate (Burudziehung ber Truppen, Wiedereinftellung ber Entlaffenen und Begablung ber Streittage) wünsche. Die Regierung hat sich zu diesen Berhandlungen bereit erffart. Die werben morgen vormittog beginnen. Die Truppen werden gurudgesogen werben, fobald der Ausstand beendet ist, nicht einen Augenbold vorher. In der Frage ber Wiedereinstellung der Entloffenen wird die Rogierung baran festhelten, daß sie für alle diesenigen frühern Betwebstratsangehörigen, die sich vor oder während des Aussimndes einer ftrafboren Sandlung schuldig gemacht haben, jede Bermittlung bei ben Betrieben ablehnt. Ebenfo wird fie für die Bezahlung ber Streiftage micht eintreten.

Aus Stadt und Rreis

Lahuftein, 1. September 1920. - Obfitvertauf. Auf die große Obftverftei. gerung des Landesbenamtes die im Inserntenteil ber vorliegenden Rummer angezeigt ift, machen wir an diefer Stelle nochmals alle Intereffenten aufmertfam.

Bauernregeln für Gepfember. Septemberregen kommt Caat und Reben gelegen. -Rach Septembergewittern wird men im hornung bor Schuce und Ralte Bittern. - Auf Rebel im September folgt ein gutes Jahr. - Rebelts am St. Meophas (25.), wird der gonze Winter nas. — Beigt fich fior Mauritius (22.), viele Stürm' er bringen muß. - Ifte im 1. Ceptember icon und rein, wird es auch der gange Monat sein. — Wetter, das am Mottha (21) Mar, bringt guten Wein im andern 3abr. - Marin Geburt (8.) jagt bie Schwalben furt. Ift Negibi ein heller Tag, ich bir iconen Berbit anfag. - Donnerts im Geptember noch, wird ber Schnee gu Weihnacht boch.

- Welb und Gartenarbeiten im September. Man fahrt fort, Endivien gu binden, nimmt die reifen Bohnen, lesten Einmech- und Salatgurfen ab. hanf wird ausgezogen, bei gunftiger Witterung ber Samen ausgeflopfe und ber Sanf auf die Rofter gebracht, besgleichen ber Flache. Gae Die Rartoffelernte beginnt. Gae Winterfopffalat, Spinot und Roblarten gum Uebermintern.

. Bienenfalender für Geptember. Die Borbereitungen gur Eimointerung beginnen. Ein Boll muß haben: 1, eine nicht über zwei Sommer zeuge muß amterwegs leichtern und auf schwer er-

uite, ruftige Ronigin; 2. viele junge Bienen; 3. einem vollfiandig guten Bau; 4. eine worme rubige Bobnung. — Ein Bolf wird vereinigt 5. wenn es brei bis vier Wabengoffen nur schwach besetzt, 6. wenn es eine alte, unbrauchbare Beifel, die nicht erfeht werben funn, befint, 7. wenn es unter 15 Bfund Innengut hat und nicht auffütrern will,

*. Die Borforge ber ftabtifden Berwaltung bat ju feiner Jahreszeit bie Bebeutung wie im Berbit. Die Loderung der Zwangswirtichaft enthebt grar die Stadt eines großen Teiles ber Gorge, boch bat bas Bublifum fich in ben letten fünf Jahren daran gewöhnt, auf die Borforge ber Stadt gu rechnen und gu - fchimpfen. hat aber die Stat mal Lebensmittel reichtich jur Beufügung, fo ift aufeinmal ber Bebarf gering (f. Rartoffeln). Aehnlich ergeht es ben übrigen Lebensmitteln. Am Donnerstag gelangen Hilljenfrüchte gur Ausgabe. Der Borgat ift minimal, Wer also zum Winter fich eindeden wa, mache Gebrauch von dem Angebot. Die Preise für fast alle Waren zeigen wieder eine fteigende Tendenz. Wer weiß, was uns der Winter bringt.

Es lebe die 3mangswirtichaft. An den Riemestagen fonnte man wieder einmal "Wunder der Zwangewirtschaft" wahrnehmen. Weizenmehl ift befanntlich beschlagnahmt, Bon ber Stadt ift schon seit Monaten kein Weispnehl verteilt worben Rach biefen Boraussehungen batte es feinen Rirmestuchen geben durfen, zumindest ware er febr moger ausgefallen. Doch weit von der Bullichfeit entfernt. Bie Badermeifter felbit berichteten, wurben in biefem Babr mehr Ruchen geboden, wie in ben letten Friedensjahren. Die Leute frritten fich bor den Badojen um die Ruchenbleche. Ob bas Mehl von dem letten halbpfund Weigenmehl fiammte, bas burch die Stadt vor Monaten pro Kopf verteilt

Geld, wie Ben, bot die Jugend an Rirmestogen und fie fpart nicht damit, trinft, fpielt und verfiert. Die Spielbuben schiefen, wie Bilge aus dem, Boben. Einsender unterzog fich der Mühe und stellte auf der Mederlahnsteiner Riechweib den schähungeweisen Berdienst eines folden "Unternehmens" feft. - Geche Spieler feben je eine Mart, wobon funf Mart ben Gewinn und eine Mart ben Berdenft des Budenbesitzers prafentieren. Der Befiber, der fein Geschäft febr gut verstand und außerst Pnf, "arbeitete", leitete in einer Minute im Durchschnitt acht Spiele, was einen Gewinn von acht Mark in der Minnte Dhriftellt. Auf die Stunde umgerechnet ergibt das einen Betrag von 480 Mart. An einem Tag, mur gu fünf vollen Spelftunden gerechnet, beträgt ber Berdunft 2 400 Mart; an den beiben Rirmestagen alfo 4 800 Mart - gumindest aber 4 000 Mark. Fürnvahr — ein gutes Geschäft! (Ra, fagen wir: die Halfte. D. Red.)

Mehlen, 1. Ceptember 1920.

g., Das Bobitatigfeitstongert, welches am Sonntag durch die hiefige Ortogruppe des Bentralverbandes beutscher Kriegsbeschädigten abgehalten wurde, fand allfeitigen Beifall. Gang befonders gefielen de Completvorträge. Während der Borftellung berfeuften Domen Mumen und Schofolobe, gugunften des Bobliatigfeitsfonds. Der Erfos ber Beranftaltung wird noch ben Ausführungen bes Borfipenben gu einem Drittel gur Dedung ber Untoften und ber Reft gur Unterftugung bedürftiger Rriegsbeschädigten und hinterbliebenen Bermenbung finden.

g. Ausgeichnung. Dem Bandwirt Demrich Stoker trurbe bon feiner Formation nachträglich das Eferne Kreuz II. Rloffe zugeftellt.

Raftatten, 1. Geptember 1920. - Eine große Berfammlung ber Rreisbouernschaft fand am vergangenen Conntag bier ftatt. lleber 500 Teilnehmer batten fich eingefunden, fo daß das in Aussicht genommene Lofal zu flein war. Gin ausfuhrlicher Bericht wird noch beröffentlicht,

Caub, 1. September 1920. + Bon ber Schiffahrt. In den lebten Tagen ber bergangenen Woche lief ber Schiffahrtsberfebr nach. Das ift teils auf ben Rudgang bes Bafferftanbes teils auf Mangel an Schleppfraften und leeren Rabnroum gurudgufülren. Gin großer Zeil an der Rufr mit Bolladung abgeschleppter Fahr-

Der Sonne entgegen

Roman bon Magba Trott.

Die übrigen Glieder der Familie waren dem Bortwechsel stumm gefolgt. Sie standen noch zu febr unter bem Eindrud bes geftrigen Abends. Bas wer über das sonst so ruhige, gemessene Leben im Dause Langer gekommen? Früher batte die größte Cintracht geberricht, und jeht brachte jeber Tag eine nene Sgene. Am beften, man berbielt fich ftill und foigte den Ereigniffen nur bon Gerne.

So hatte auch Isabella es gehalten. Mis Lup fich jeht aber mit einer direften Frage an fie wandte, be fcbienderte fie ihm einen emporten Blid gu. "Ich tocif wohl," hub fie gereigt an, "was ich meinen Angehörigen schuldig bin und hoffe, daß auch du es

"Benug bavon," unterbrach fie ber Bater. Dann wandte er sichnochmals an Lub. "Sie haben sich in Bufunft vollfommen nach meinen Bunfchen gu richten. Gie haben Ihre Pflichten gu erfüllen und in allen Ihren Entichliefungen meinen Rat eingubolen. Go murbe das bei uns bieber gebalten, und Sie werben baran nichts anbern."

"Machen Sie doch fein Theater, lieber Schroieperborter," gab Lup gleichmutig gurud. "Sie find ber ber Bern, gut! Druben bin ich es. In ber Sabrit aber, ba find wir alle beibe nötig, und barum it es beffer, Gie versuchen, mit mir in Feleben ausgufommen, ich fann sonst verflucht effig werden. Nebrigens bin ich Ihrer Weinung, daß gemug ge-prochen tourde. Gewaltsum grang er sich zur Anstigfeit, indem er sich an den Rechtsanwalt wandde: "Ströbbing, fpielen Gie mal en biffel auf ber Draftfommobe. Das ewige Gegant hangt sicherlich affen längst zum Balfe heraus."

"Wenn Gie nicht wollen, daß bie Damen ben Roum verlaffen", mengte fich nun auch Angella ein, "donn baten Gie Ihre Junge. Dergleichen Ausbrücke gehören wohl vier Treppen hoch in ein Minchener Atelier ju einer Künftlerfrau, aber tenestvegs in unferen Golon."

Der Maser subr jab berum. "Ach so, jest bateln Sie mit mir an. "Ra schön. Ich werde mir also moch die Bred gt anhören, die Fran Angelka Ströb-Ding, geborene Langer, loslaffen wird. Aber nicht

gu übermutig, Fran Schwägerin, fonft fahre ich anch mit Ihnen Schlitten."

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Luty jog einen Geffel bicht neben Angelifa, Die aber frand emport auf, warf bem Maler einen verachtlieben Blid gu, roffte die fierze Camtichleppe gufammen, als fürchte fie, das Rleid fonnte den Seffel Dannenbergs ftreifen. Dann fchritt fie burch die gonge Lange des Zimmers, um fich in der gegenüber-Legenden Ede langfam niederzulaffen.

Dannenberg fab fich mit einem Male allein. Da reifte er fich in feinem Geffel und breitete bie Urme aus. Ein gewolt ges Lachen brach aus feinem Munde; es platte mirten in die beangfrigende Stille: "Ber fürchtet fich borm schwarzen Manne!" rief er delegat de lant.

Drüben machten die anderen frafpfhafte Ronverfation. Bon feiner Geite beachtete man ben Maler mehr; der aber hörte annissert mit an, wie es für feine Bertvandtichaft teinen wichtigeren Gefpräche floff gab, als die Sonne, die bente fo prachtig unterpogangen fei. Da trieb ihn ber Tenfel bes Ueberunites von neuem, Mitten in Die Unterhaltung hinein fielen feine Worte:

"Ja, es war jum malen schon. Ich gebenfe übrigens bemnachft ein Bild, Sonnemmtergang gu malen. Bor bem leuchtenben, gintroten Ball fteht en unbefleibetes Beib. Das stredt ber Sonne beibe Arme entgegen. Em schönes, volles Weib - ich bochte, ob Sie, liebe Schwägerin, mir vielleicht Mobell fteben würden?"

Berr Dannenberg!" Bie eine Bilbfaule finnb Ströbting bor ibm.

"Richt wahr, die 3bee eleftrifiert Gie auch," löcheite But, ber ben Barmlofen fpielte. Ströbbings Geficht brannte. Seine Sippen be-

wegten fich, aber fen Laut fam bervon Dannenberg fob, wie die Entruftung über ibn bon Minute zu Minute wuchs, das ftochefte ibn zu immer neuen lofen Reben an; es fcbien für ihn fein Dallien mehr ju geben. Er betruchtete Gerobbing

bon oben bis unten. "Sie tounte ich überhaupt auch einmal gebrauchen, lieber Strobbing. In ihrer Ericheimung legt fo etwas Burmartiges. Gie mit ainer Sant ober einem Hell befleidet - hm, großartige Bee. Ich benfe, the when not barüber.

"Mis Berr bes Baufes erfuche ich Die jeht, Berr

Dennenberg," brobnte bie Stimme bes Geheimvord dazwifden, "für heute Abend unfere Gesellschaft zu meiben, Benn Gie mieber gur Bernunft gefommen find und geleint haben, was fich fchickt, dann fteht Ihnen mein hans wieder offen."

"Das nermt man mit anberen Borien alfo: ransgeschmiffen! - But! - Du ich mich Ihren Bunfchen unterguordnen babe, - fo war es boch? - bleibt mir nichts anderes fibrig, als ju geben. Ifabella, fommft bu mit?"

Ohne Antiport wembte fie fich von ihm ab.

Dann bledft bu bier! Ich gebe noch ein bifichen in die Stadt. 3m "Elefanten" Schoppen Bier. Collteft bu Luft haben, mich abguholen, fo findest bu mich bort." Er machte eine übermäßig tiefe Berbeugung bor bem Gebeimrat: "Ich habe die Ehre, herr Gebeimmit."

(Fortfestung folgt).

Die wieberermachenbe Söflichkeit

3m Beiden ber absterbenben 3wangswirtfhaft

Die Söflichleit war auf Reifen. Unbefannt wohin. Selten ließ sie nur irgendwann irgend etwas von sich hören. Besonders der Großstadt hielt sie fich fern. Die Unhöflichkeit wuchs mit ben miglichen Berhaltniffen, in die das Leben uns gwängte. Jede neue Breiserhöhung der Lebensmittel, jede Erhöhung ber Gehaltsforberungen zeitigte Unfrieden und Erregung. Ein günstiger Boben für die Auswüchse der Unhöflichleit. Man war in ber Geschäftswelt mar ein migliebiger, gedulbeter Räufer, im Berfehrsteben nur ein Anftog erregendes hindernis. Roch in diesem Frühjahr, als die Prese für alle inneren und außeren Rotwendigfeiten bes Menfchen bie bochfte Sobe erflettert hatten, war die Sofiichfeit unter ben Gefrier-

Erft fest im Sommer begann die Proftigfeit gut fcmelsen. Bei ben Berfaufern infolge Mangels an Absor, bei ben Raufern aus Freude am "billigen" Sinfauf. Der Runde wird nicht mehr überfeben, man weiß ibn wieder ju icone! Der Berfaufer, bis bor furgem bemblaffend und wortfarg, preift wieber in guborfommender Soffichteit feine Were an. Bas-

rend der Räufer früher nur durch Bittgefuche ober erregte Auseinanderschungen Bedienung und, wenn er Glud batte, auch wirflich ein Baar Stiefel für schweres Geld erwischen fonnte, probieren ihm jest eilfertige Banbe unermublich einen Stiefel nach bem anderen an, und vorforgliche Berfäufer möchten lieber mehr als ein Bagt an ben Mann bringen. Auch bas Scholo-Labenfraulein ift beute für erhöhten Abfah. Es wetteifert an Gugigfeit mit feiner Bare, trobbem jest unter bem aufgebruden Breife verfauft Es wird jeder Posten abgegeben. Je mehr, je höflicher die Bediemung.

Gelbit, wer fich über die Bobe ber Breife abfällig außert, wird nicht wie früher mit ber höbnischen Aufforderung: "Ra, da faufen Sie boch, was billiger ist," bedacht. Rein! Mir hat, so unglaublich es klingen mag, einer der vielgeschmähten Obst- und Gemischandler, weil ich ihn auf die niedrigeren Breife feiner Konfurveng aufwertsam machte, feinen Dant ausgesprochen und feine eigenen Breife berabgefest. "Sie find boch wenigstens auftanbig und fagen, was los is. Andere laufen gleich rüber und bleiben einsach wech," meinse er und legte mir eine besonders schone Binne für mein Tochterchen in die Tafche. Als Belohung für toene Kundschaft! Ja, jest, da die Rationierung aufhört, beginnt wieder der Bettbewerb und die Furcht vor dem Konfurrenten, Beiche Soflichfeit beute ein Geschäftsinabber aufbringt, danrit de Rundschaft milhelos zu ihm bineinfindet, zeigt ein Schild im Schaufenfter enes Sabens: Bitte boflichft Eingang linte."

Das höflichkeitsferum, mit bem man im Gefchaftsbetriebe eingeimpft wird, fibt auch erfreuliche Birfungen im allgemeinen Berfehrsleben aus. Es erregt feine Sensation mehr, wenn im Strakenbahnwagen ein Berr einer Dome feinen Blot überläßt. Gelbft, wenn fie nicht auffallend hubsch ift! Auch die Ingend beginnt zagbaft fich ihrer lange berfaumten Bifichten gu erinnern. Go fangen die Menchen wieder an, einander als Individualitäten anzuseben, benen man gewiffe Radfichten nicht bersagen fann. Wie in ben guten, fast vergeffenen Marchengeit bes Friebens.

Berantwortlich für die Schriftleitung 3 8: Gr. Robt Rit ben Ungeigen, und Reffometeil IR. Rauld Bend und Brlag ber Buchbruderei ge Go del. (3nb. gr. Robr) familich in Oberlahnftein.

confinity bem e Seft 8. megte bielt & fic bie Degrife State & T.B. badb Barrer fen: Birco Bourer bofer mur or gam; b len i Anichia

feftgebe

abgeha

tahrig

Count

hältlich fcen I

Reftert

größte Baber mer ! ein, b tous it gu erfa mie jo mend u 280.00 taufi d genebu bent W enistre: minb b Dind bat be

Erdebi

bradyt

ber &

brinde

駅 be bie in Rheim Uniter an fic teorbe mritte ft Ib Rau Sieftu überfi ftätigt bou 2 Jun

that in

morfe

4,60 9

2 in di angei für d jate a gegfie Senă Bele Unite bunch poffe

ben.

Lette

質が設し im b erftet entige groß fiells ftelle **Bild** oft i Seig wirf

berb biefe mett

eine folich in i date: Brick

haltliche Leichterfahne harren. Die Biegepläte gwi-3. chien fchen Boppard-St. Goar, namentlich bei Golgig und ge Woh Reftert, find mit einer großen Babl bel. Schiffe auf es bres ber Bergfahrt begriffen belegt. weun es est wer-

Junen

n Ber-

edeutung

virtidoaft

r Sorge,

Jahren

тефпен

Sebens-

mal ber

nt es den

gelangen

.losmimal.

fast alle Ber

eft. An

"Bun-Beigen-

t Stadt

It more

feinen

er febr

t, wur-

tvie im

ten fich

Mebl

tte, bas

perteilt

, fpielt Bilge

Milbe

eih den

ternel.

Mart,

nef dent

er Be-

äuherst

Durch-

t Mart

t. An

beiben

ober

(Ma,

peldres.

bolten

ma ge-

gmullet

unsten

anfinL

genben.

nd.ber

bigten

räglich

Streis-

ftatt.

m, fo

mor.

Letten

abrts-

g bes

cäften

roger

r et-

為是

1 für

bem

Lieber

biats.

touft

mehr,

fchen

Higer

h es

und

MARCH

erab-

umb

und

eime

Ja.

nten.

dus-

rein-

ens:

Bir-

rest

emb

ten

rim-

ben

20.

Gemmerich, 1. Ceptember 1920.

a. Turnfeft. Am bergangenen Conntag beranfrolbete ber hiefige Turnverein ein Turnfeft, un bem eine Angehl Bereine, fowohl aus bem Rhein-Moselam, wie aus ben Rachbargauen, teilnahm. Ein Reft 3 u fl, an bem fich neun Bereine beteiligten, be wegte fich von dem Kleinbahnhof jum Festplat. Dier bielt Forfter IR ich el ome fernige Uniprache, womn fic bie allgemeinen Freinbungen, unter Leitung bes Begirfsturmwartes Rubnel - Braubach anichtoffen. Roch dem Abmarich begann das Riegenturnen, gu bem nachfolgende Bereine Riegen geftellt hatten: 2.8. Beig: Riege am Barren; I.B. Ober. badbeim: Barren und Red; I.B. Rodern: Borren; I.B. Casborf: Barren; I.B. Dieb. Ien : Red und Barren; I.B. Dachfenhaufen: Merb und Bornen und I.B. Gemmerich: Barren. Die neugegrandeten Turnvereine Biffighofen, Riederbachheim und Bogel nahmen nur an dem Festzug teil. Die Leifungen traren gut; gang besonders geichnete sich der Turnverein Mie b Ien in Borführung und Schwierigleit aus, Im Anschluf an das Wetturnen fand im Rebmen bes feftgebenden Bereins ein Tangtrangden ftatt. Das nachfte Begirfsturnen idrb in Oberbachbeim

Mus Rah und Fern

Lord, 1. Sept. Mus Gibircen noch fünfjahmger ruffischer Gefangenschaft heimgefehrt ift am Conning Derr Rufermenter Bilbelm Elgner, gur größten Freude feiner Familie und Angehörigen, Babernb ber langen Zeit seiner Gefangenschaft trafen mer iparliche Rachrichten bon ihm in ber Beimat ein, die jedoch die Familie ftets in der hoffmung auf feine Bieberfehr bestärften. Die biefige Bewölterung nahm regen Anteil an ben Freuden ber Familie, was fie burch ben reichen Gabnenschmud ber Baufer gu erfennen gab,

it Riidesheim, 30. Aug. Bertauf ber Riebermaldbabn. Die ber Rieberwaldbabn-Sefellschoft in Rudesheim gehörige Zahnrabbahn fomie famtliche zum Bahnbetrieb gehörigen betoeglichen und unbeweglichen Cadgwerte find jum Preife bon 280100 Mart von der Stadtgemeinde Riidesheim fauflich erworben worden. Die llebernohme des Botriebes wurde in der letten Stadeverordnetenfigung genehmigt. Ueber die Bertvertung beziehungstreife den Weiterberried des Unternehmens, etwo mit elelericher Rroft, und die borons entstehenden Rosten wird der Magistrat der Stadtverordnetenversamm-

hing alsbaid Borichlage machen.

t Bingen, 30. Aug Bur Greigabe ber binbenburgbrude für ben Bagenberfehr but der Abg. Scherr auf wiederholtes Ersuchen um Erledigung seines diesbeziiglichen im Bandtage eingebrachten bringfichen Untroges von bem Denifterium ber Finangen in Darmftadt nunmehr die nachstehende Antwort erholten: "Die Freigabe ber hindenburgbrude für ben pribaten Bubriverts- und Tierverfehr F beim Reichsverfehrsministerium beautragt. Da die interolliserte Rommiffion der Feldeisenbahnen der Rheinlande in einem Schre ben an die frangofifche Unterfommiffon berborgehoben bat, bag ohne Bericht on fie feine Genehmigung erteilt werben barf, ift be Arelgibe auch bei ber Befahungsbehörbe nachgesucht trorben. Ueber ben Erfolg werbe ich bem Finangurin fretium bemnächft weiter berichten."

lo Renwied, 30. Aug. Gine gefährliche Rauberbande. Die Bermutung, daß durch die Festmaline ber beiben Leute, in Rodenfeld bie Raubüberfälle aufhören würden, bat fich leider nicht beftatigt. Geftern bormitteg wurde auf ber Strafe pour Maldbreitbach nach Solicheid ein 12 jahriger Junge von 2 Männern überfallen. Rachdem man ihn in brutaler Weife mighandelt und gu Boben geworfen, raubte man bem armen Jungen fe ne Schube, ein Brot und feine Barfchaft in bobe von 4,60 Mart. Dit weich roben Clementen man es gu

tun hat, geht baraus berbor, bag bie Rauber auf den fleinen wehrlofen Jungen borber Revolverichuffe abgeseuert haben. Die bisherigen Beststellungen führen gu bem Schlug, bag man es mit ben Räubern von Freitog ju tun bat. Sofort nach Befonumberben ber Tat wurde feitens ber Balbbreitbocher Polizet die Berfolgung im Automobil aufgenommen. Die Einwohner von Golicheid und der Umgebung beteiligten fich während des gangen Rachmittags an bem Abfuchen bes Balbes.

t. Ronigswinter, 31. Mug. Gin Rend als Bfand. Ein Barchen aus Bonn logierte fich mit einem vierjährigen Madchen in einem hiefigen Hotel ein und machte eine Zeche von 5000 Mart. Doch bald verduftete das Paar, das Kind liegen fie gurild, boch benachrichtigten sie die Großumatter. Als diese tom, as And abzuholen, gab der Wirt dasselbe nicht heuaus, sondern diest es als Pfund zurück.

rb Mehren, 31. Mug. Ueble Entbedung Die Landleute find jetz ben gangen Tag im Felde beschäftigt. Als fürzlich eine hiefiger junger Mann fich sountaglich fleiden wollte, war der Angug, sowie ein guter Gebrodungug und der Uebergieber mit ungefahr 800 Mart Geld verschirunden. Diebe haben wahricheinlich am bellichten Tage ben Rleiberschrant

gerounit.

ch Roin, 31. Mug. Die Roiner Univerfit at foll bemnachit in bem bisberigen geräumigen Bintergarten ber Flora nebft angrengenben Gebau-Echfeiten ein botanifches Inftitut erhalten. Die Einrichtung des botoniden Juftituts für ben 3wed ber Universität muß noch einige Monate verschoben werben, bir bie Engländer gurzeit den Bintergarten der Mora an Sonntagen zu Konzerten gebrauchen Berhandlungen um Freigabe find bereits eingeleitet

t Gelfenfirchen, 30. Mug. In bem Redlinghaufer Echngelbraub ift nun bie Rufine bes Chauffeure Being Benfeler in Wiberfelb verhaftet worden. Mit diefer fund henfeler in brief-Ucher Berbindung. Man fand bei ihr eine Gebeimfchrift, die noch ihrer Entzifferung ben Ort angab, an welchem ein Teil bes gernubten Gelbes vergraben fein follte. Es wurden dann auch im Hibnerfall bes Benfeler meitere 140 000 Mart bes geranbten Löhnungsgeldes vergraben gefunden. Die Gebeimschuft foll auch Angaben über ben Aufentbalt des Being Benfeler enthalten. Der Chauffeur bes ehemaligen Oberfommandierenben ber Roten Armee wird fonach wohl bald gefagt werden tonnen.

Machen, 30, Ming. Rauberbanden, An ber Gfenbahnunterführung in ber Rabe bon Beich und Rintbeide bat eine Rauberbande von fünf Berfonen, die fich belgische Soldatenunisorm angelegt und fich nit brei belgischen Karabingen und zwei Repolvern ausgerüftet hatten, in der Racht zum 26. Auguift gegen 1 Uhr eiwa 80 bis 100 Schmuggler, die gemeinsam von der hollandischen Grenze tamen, unter Borbaltung ihrer Baffen und durch forigefeites Schlegen augehalten und ihnen ihre Bare abgenommen. Der handler Johann Tommer aus Roln wurde bei Beser Gelegenheit ohne jeglichen Anuf burch die rechte Brustseite geschoffen. Die Ranberbonbe, Die meiftens in Stabthelmen erfchent, balt fich fchon feit langerer Beit nachte im Bumtal und in der Gegend von Pefch auf.

rb Berlin, 30. Aug. Großfenor auf ei-nem Flugplat. Der Berl. 3tg. am Mitag gufolge wurde beute Racht bie Albatrosgesellichaft Fluggengunternehmungen in Johannistal von einem berhoerenben Groffener befroffen. Ein Schuppen, mit febr wertvollem Juhalt, bronnte in der vergangenen Rocht in einer Länge von zwanzig Metern vollständig nieber, Auf bem Pluoplas fonnte der Betrieb wieder aufgenommen werben, Der Sachschaden wird febr boch geschänt. Menschen-leben sind nicht zu Schoden gesommen.

Lugemburg, 30, Mug. Die frühere Grog. bergogen Maria Abelbeib mitt nachftens in den Karmeliterinnenorden zu Modena ein. (Geoven 1894, mar fie ihrem om 25, Februar 1912 verftorbenen Bater, dem Großbergog Bilbeim auf den Luxemburg schen Thron gefolgt. Ihre Mutter ift eine 1861 geborene Jufantin von Portugal. D. Reb.)

ro hang, 30. Mug. Gine Stiftung bos Ratfers. Bie ber "Berl. Lofalangeiger" melbet, of the state of th

Rafer gefriftetes neues Rrantenbaus eröffnet, für das deutsches Bersonal verpflichtet ift.

ic London, 30. Mug. Deimichaffung bon Rriegsgefangenen. Der Bollerbund gebt befannt, bag verschiebene Regierungen eine Million Pfund Sterling jur Berfügung gestellt haben, bie nötig waren für die Beimschaffung der noch in Deutschland, Ruhland Sbirien und Turkestan befind-

ic. Ginfteins Berjungungotheorie Binff. füngfter Beit bat Enfteins Relativitätstheorie bie Gemuten in Deutschland gehörig in Berwirrung gebrocht. Wie wir horen, bat fich in Berlin eine Arbeitsgenwuischaft beuricher Raturforicher gebilbet, bie es fich jur Aufgabe macht, derartige Reflame für phantaftische Theorien in Wort und Tat zu befämpfen. Die Arbeitsgemeinschaft ist aus den ersten Gelehrten Deutschlands zusammengefent. Es gehören ihr auch u. a. deutsche Robelpreisträger an. Diefe Organifation wendet fich in Bortragen und aufflarenden Schriften gegen die Einsteinsche Theorie.

rb. Der Beamtenapparat. From Bernede bringt thre trochentlide Butterrot on noch Saufe, "Imon gig Gramm", ereifert fie fich, "ber reine Dobn! Das fcmwert man fich auf eine Geulle!" "Bitte, entrufte bich nicht grundlos!" erwiderte fr ber Gatte. "Bon biefen gwanzig Gramm lebt ein Geer von Laufenden von Beauten. Und bu darfft mir glauben, fie befinben fich gang wohl babei!" ("IIII.")

Lette Radrichten

Bor einer Rmangsanleihe?

Bir lefen in ben "Berl. Politifchen Rachrichten": Statt einer Abnahme ber ichwebenben Reichsichufben, Die feit langem die Bobe ber fund erten Schuld über-Schritten haben, ift im Gegenteil eine Bunahme eingeireten, und alle Bahricheint chteit fpricht, jum minbeften folange bie Ertrage aus ben großen Bermogenöftenern noch nicht eingegangen find, für ein weiteres Anwachsen ber auf Rredit und Birtichaft fcwer brudenben fcwebenben Could. Gegenüber ber immer größer werbenben ? nangnot muß enblid, und zwar bald etwas Durchgreifendes gefcheben. Das unbefriedigende Ergebnis ber erften Sparpramien. anfeihe ichlieft eine Bieberholung biefer Anle beart urzeit aus. Bon der Anflegung einer Anleihe gu freibanbiger Beichnung wurde im Sinblid auf bie nunmehr gur Durchführung tommende große Bermogendabgabe ichwerlich ber notwendige Erfolg zu erwarten fein. Es bliebe fomit nur ber Weg einer 3mangt. anleihe, die icon früher unter bem Gefichtspuntte, bie Unterfch'ebe in ber Beieiligung an ben Kriegsauleibezeichnungen auszugleichen, als zwedmäßig empfohlen wurde. Mag bas lette Wort in Diefer Frage noch nicht gesprochen fein, fo biel ift febenfalls ficher, bag den Dafnahmen greifen muß, um endlich die erfte Gennblage für eine Biebergefundung ber Reichsfinangen gu fchaffen.

Ruffifder guntiprud an Berlin Runigsberg, 1. Sept. (Draftbericht). In e'nem Gunt'pruch ber Modfaner Regierung an ben ruffifchen Bertreter in Berlin, Ropp, heift es, bag polnifche Truppen bie bentiche Grenge überichritten hatten, ohne entwaffnet worben gu fein. Der Berireter wird angewiefen, Erffarungen bon ber dentichen Reg erung zu verlangen. Benn die bevor-ftebenbe ruffiffe Offenfibe bie rote Armee wieder an die Grenze bringen werbe, fo wurde bie ruffifche Regierung "bementifprechenb" handeln,

Die Berainng ber frangofifden Rote Berlin, 1. Gept. (Draftbericht). Ueber bie Role ber frangöfischen Regierung gu ben Bredlaner Borgangen ift geftern nadmittag in einer Sigung bes Reichotabinetts eingehend beraten worben. 3m Anichluf an Die Rabinettefitung ftattete ber Reicham nifter bes Meugern, Dr. Gimons ber frangöfifchen Bot'chaft einen Befuch ab, um über die Gingelheiten ber Rote Rlidfprache gu nehmen. Bie verlautet, hat Dr. Gimone nicht unterlaffen, barauf hingumeifen, bag eine Reihe bon Forberungen ber frangöfifchen Regierung fo fcwerer Ratur fei, bag

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

wirb in Amerongen am 15. September ein bon bem | bie bentiche Regierung fich ihre Stellungnahme noch borbehalten miffe, Dit biefen Puntten ber framion ichen Rote wird fich e ne heute bormittag gu ammen tretende Rabinettsfigung aufs neue befaffen, woran fifich bann eine Sigung bes Reichstagsansichuffer für answärtige Angelegenheiten fchliegen wird,

Die Ernährungsfragen

X Berlin, 1. Cept. (Draftbericht). Bente bormittag werben unter bem Borfipe bes Reichsernahrungsminiftere, Dr. hermes, De Ernahrungs minifter ber Gingelftaaten gu ber angefundigten Ronfereng über Ernahrungsfragen gujammentreten. Die gesamte Ernährungslage wird besprochen werden, na-mentlich die Fragen bes Ueberganges aus der Zwangswirtschaft in die freie Wirtschaft bei Kartof-sein und ebentuell auch bei Fleisch. Die Frage ber Preisbilbung, bon Magnahmen gur Berhinderung bon Preistreibereien im Jalle ber Bufbebung ber Amangenerifhaft für Rleifch follen ebenfalls eroriert werben. Die Ergebniffe ber Ronfeeng werben als Grundlage für die Beichtliffe bes Minifteriums bienen.

Bufammenbruch er freien aleifch. wirticaft in Baben

Rarisruhe, 1. Gept. (Drahtbericht). Rach ber im Bul erfolgien Aufhebung ber 3mangewirtichaft für Reifch ftellt fich jest beraus, bag bie bollige Freigabe bes Aleifches auf bie Dauer nicht aufrecht erhalten werben tann Junadit follen bie fleifchlofen Toge mit fofort ger Birtung wieder eingeführt

Der Bürgermeifter bon Cort aus ber Saft entlaffen

London, 1. Gept. (Drahtbericht). Der Burgermeifter bon Cort, ber in heroifcher Aufopferung für die Cache Friands im Gefängnis bon Briftol feit zwe einhalb Bochen im hungerftreit betharrt und infolge ber Erichopfung bem Tobe nahe ift, ift geftern aus ber Baft entlaffen worben,

Turnen und Sport

Sportberein Oberlahnftein. Der lette Tog ber Raffauischen Kampfipiele, ber vergangenen Conntag der gang bem Fußballipiel gem'bmet war, brachte dem hirfigen Sportverein weitere fcone Erfolge. Erfolge, die bei der ftarfen Konfurreng und bei dem Mangel eines Spielplapes um so höher bewertet werben muffen. In ber Ehrenkloffe ertampften fich bie erften Elf bes Bereins ben gworten und in ber B-Rloffe den erften Breis. Die zweite Mannichaft erhielt in der E-Klasse als erster Sieger den ersten Preis. — Am Sonntag, den 3. Oftober beginnen nunmehr im Begirf Labn bes Weftbeurichen Spielverbandes die Bewertungsspiele um die Fugballmeifterschaften bes Beyrks, die fich dis zum kommenden Bommer hinzieben. Der hiefige Sportverein spielt bierbei in der B-Rlaffe. In dieser Klaffe spielen noch meitere fieben Bereine, barunter Rieberlabn. ftein, Raffau und Dies Der erfte Sieger, alfo bie beste Mannichaft ber Riaffe erhalt ben Titel "Begirfemeifter" und fie'at mit bem gweiten Sieger in die nächsthöbere Alaffe (A-Rlaffe) auf. Insgesamt fpielen 41 Bereine in gwei Rtoffen (B und C) um bie Meifterschaften bes Begirks Labn. In der A. Rloffe des Areifes Cobleng (Begirfe Cobleng, Andernach, Manen, Boppard und Lahn) spielen aus unserm Begirte die Bereine Rafenfport 97 Limburg, 09 Bad Erut und Co.B. Gla

Antlice Bekanntmachungen

Die nachfte Mutterberonungsftunde findet in ber Freiherr von Stein-Schule gu Dberfahnftein Donnerstag, ben 2. September 1920,

nachmittags 41/2 Uhr, fintt, wo der latende Arzi den Müttern unentgestlichen Rat in ber Pflege und Ernährung ihrer Rinber erteilen mitb.

St. Goardhaufen, ben 1. Geptember 1920. Der I. Banbrat. Riemobnet

DATES AND STREET OF STREET STREET

Industrie und Technik

Reue Wege ber Bermertung von Rohbraunkohle

Die Bergafung. - Das Schweiberfahren. - De Delgewinnung.

Bon Brofeffor Dr. Guftov Fefter,

Referent im Reichswirtschaftsministerium, Das Diffiat von Spac hat uns mit einem Schloge in die Rottvendigkeit versett, der an sich schon stark angespannten beutiden Brennftoffwirrichaft allmonat-Ach zwei Mill onen Tonnen Geentoble zu entziehen, für die nach Möglichkeit aus anderen Quellen Erjan gu ichaffen ift. Rur gum Teil tann biefe Betofning burch eine Mehrförderung an Stamfoble ausgeglichen werben, die nur langfam mit der befferen Ernährung der Bergleute und der Bermehrung der Belegichaften burchzusepen ift. Der hauptonteil ber Unterbifang ber Juduftrie muß, foweit es moglich ift, bund ein ftarferes herangieben bon anderen Brennftoffen, in erfter Linie bon Bnuntoble, gebedt werben Gerade die Brauntohlenforberung bat in ben letten Monaten einen erfreut den Anfichwung gewommen und foger ihren bisber gunftigen Stand überfchritten, fo bag biefes, im Robguftanbe meift mur in beschränttem Mage bertrendete Brennmoterial in erfter Linie berufen erscheint, ber Rot ber Inbuftrie entgegengufommen Allerbings burfen babei bie großen technichen Schwerigfe ten nicht unterschätet werben, die fich der jest so viel probagierten "Umsellung der Industrie auf Robbrauntobie" entgegenftellen Das faart wasserbaltige und meist klein-kan ge oder erdige Material (Robbrounsohle enthält oft über 50 Prozent Boffer und bat meift nur einen Beigwert von 2000 bis 2500 Barmeeinheiten) fann wirklich rationell nur auf besonderen Feuerungen berbraumt werben. Geeignet find beispielsweise für diesen Broed Treppenrofte, wie fie in dem Großtraftwerf Bicornewin in Benunung fteben, wo gunachft eine Bortrodnung bes Materials frattfindet. Bet solden Genemingen werden aber - dies sei entorgen der fandläufigen Meinung hervorgehoben im Berhaltnis jun Beigwert ebenfo gfinftige Refularte wie mit Steinfohle erzielt. Co broucht gum Bafpick bas genannte für die Elektrigitätsverforgung

Groß-Berlins to wichtige Arafurers nicht mehr als 31/4 Rilogramm Roble gleich 7000 Barmeelutheiten für die Kilowatistunde. Wenn auch naturgemäß die Umanderung der borhandenen Beuerungen meift große Schwierigfeiten und Roften verurfocht, fo ift es doch auch in Einzelfällen gelungen, burch verhaltnismagig geringfügige Abanderungen Steintoblen-feuerungen für Rohbrauntoble bertrenbbar zu mochen. Jedenfalls ift die deutsche Industrie nit bemerkenswerter Tattraft an das Broblem berangegangen, und besonders in dem chanischen Industriebezirf ift die Umstellung einer größeren Angahl von Werfen bereits in die Wege geleitet worden.

Diefe Tenbeng ber unmitielbaren Berwenbung ber Robbrauntobie ift jedenfalls vom werischaftlichen Standpunkte aus gwedmäßiger und auch technifch leichter durchzuführen, als eine Bermehrung ber Brifetterzeugung, o.nes Berfahrens, bas mit ber Bernichtung von einem Drittel des Beigwertes ber Breuntoble verlnüpft ift. Reben bem technischen, im wefentlichen gelöften Problem der heigtechnischen Auswertung ber Braunfohle ftebt bas ber ftofflichen Umwandlung, wobei in erfter Unie bie Bergafung unter Gewinnung bon Teer und anderen Bertftoffen bas Biel ift. Beide Arten der Austwertung fteben gu einem gewiffen Biderfpruch gueinender. Die veine Berbrennung bietet gurgeit noch trarmetechnisch größere Borteile und ist außerbem wegen ber raschen Durchführbarfeit bas für ben Augenblid Gebotene. Die Bergafung dagegen bedeutet, solange etwa bas erzeugte Gas unter bem Reffel verbrannt wird, ober mich es in einem Gasmotor mit ungunstiger Belaftung verwendet, bom energiewirtichofelichen Stanbpuntt als eine etwas unguftigere Ausnühung, b. h. es lagt fich, auf die Barmeeinbe't berechnet, ireniger medonifche Arbeit gewinnen. Auf ber anbeien Geite aber werden bei bem Berfahren die bituminofen Bestondbeile der Koble für Toer gewonnen, aus dem sich Bengin, Leucht., Treib., Schmierole, Baraffin und Bech herstellen lassen, die den Prozes im gangen both toirtschaftsch mochen. Wird einmal die Gasturbine, die fich bereits in einem von Golgvarth fonftruierten Egemplar in Betrieb befindet, bis auf ben Wirfungsgrad gebracht sein, ben die Kolbengos-maschine beute schon besitht, bann wurde auch bom Standpunft ber reinen Energieierrifchaft aus bie Bergafung die weitens günftigfte Ausnuhung ber Brauntoble barftellen,

In früherer Beit war - abgesehen von ber Brilettierung und ber Extraftion bes fogenannten Montantoachfes - bas Schwelverfahren der einzige Berarbeitungsprozeh, bem die Robbrountoble unterworfen wurde. Bei Diefem Berfahren muchen lediglich bie besonders bitumenreichen, wochsare gen Bestandteile enthaltenben Sorien der mittelbeutichen Brauntoble in Defen mit Augenfenerung eine Schwelung, b. b. einer schonenben Entgasung unterworfen, wobei Teer und als Rudfband der fogenannte Gradefols gewonnen wird. De völlige Bergafung bogegen, affo ein Brogeft, bei bem ohne hinterlaffung brennbarer Rudftanbe in Generatoren mit Innenbeheizung die Berwandlung der Roble in Gas fiati-Indet, ift für Robbrauntoble- forreit wenigstens babei die Bewinnung von Rebenprobuften beabsichtigt ift, erft in ben allerlegten Jahren in größerem Umfange in Angeoff genommen worden. Namentich im Atlege find in Mitteldeutschland eine Angahl von Eroganlogen für die Bedürfniffe ber Marine an Delen aller Urt mit Reichaunterftitjung erbent morben, wobei jedoch, bir die Konstruttion ber Apporate burchaus verfehlt war, gunächst ein völliger Migerfolg

erzielt wurde. Der Umftand, daß die rationelle Bergajung ber Robergumtoble besondere & biergleiten micht, bangt in erfter Lin e mit dem boben Baffergehalt bes Materials gufammen. Die Generatoren für Rebenproduftengewinnung find in der Regel fo eingerichtet, daß die oben eingetragene Robie jonenweie gunachft burch die beigen Gafe getrodnet, dann ichonend entteert und entguft und fcblieflich unten in ber Feuerzone in bitumenfreiem Zusambe burch gleichzeitige Einwirfung von Luftsauerftoff und Bafferbampf vollig in bremtbores Gos verwandelt wird. In themifchen Formeln ansgebrückt, vollziehen fich bort b'e beiden Borgange: 1, C + D = CD und 2, C + D, D = CD + D, D = CD + D, D = D, D = D und DBorgang 2 bebarf einer befonberen Barmegufuhr, Die burch die Barmoentwicklung bes Borgungs 1 mitbeftritten wird. Eine besondere Jusapheigung ift also bei Generatoren nicht erforderlich. Das jo gebildete beiße Generatorengas stogt auf und foll bann in bem oberen Teil bes Generators Schwelung und Trodming ber Roble bemirten. Bei ber Gieinlobie reicht nun die fühlbare Barme des Gafes gur, Enternung and. Bei ber Brauntoble bagegen find erhebliche

Wassermengen zu verdampfen, so daß die Temperatur im oberen Tell des Generators stark herabgesetzt wird, die Barme nicht mehr gum Austreiben bes Terres himreicht und unausgeschwelte Roble in die Fenergone gelangt, wo bann die gamgen Wertstoffe gerftort werben. Bei ben urfprünglichen Rouftrultionen der Braunkohlengeneratoren wurde also eine nennenswerte Tegrousbeute überhaupt nicht erreicht,

Durch die Arbeiten bes Brofessors Drawe ift fier bas Brobiem ber rationellen Generatorenvergafung mit Bertftoffgewinnung aufchelnend eine besonders gludliche Löfung gefunden worden, die bereits im Bersuchebetrieb burchgeführt wurde. Es wird bei biefem Prozeg zunachft eine Bortrodnung ber Brountoble unter Buführung frember Warme borgenommen, da, wie oben gezeigt, die fühlbare Eigenvarme des Generatorgases nicht für die Trodmung ausreicht. Bant ber Initiat be bes Birflichen Gebeimen Oberbannets Dr. Jug. c. h. Wittfeld bom Reichsverfehrs-urmifterium soll in dem staatlichen Bahnfrasiwerf Mulbenstein be. Balle eine größere Anlage solcher Generatoren geschäffen merben, mobet auch versuchsweise eine Gasturbine zur Aufftellung gelangen wird. Auf Grund der mit der Anlage zu machenden Er-sahrungen soll die allmähliche Durchführung der Elektrifierung der Reichseifenbahn erfolgen. Die anfollenben Dele werben gu bem Betrieb einer Delturbine vertrendet werden, einer Antriebsmafchine, die für die weitere Entwicklung des Effenbahnbetriebes ebenfalls von größter Bichtigfeit ift.

Roth eine gunge Reihe von fonftigen Stellen ift mit ber Auswertung der Beaunfohle mittels Genetatoren ober auf anberem Wege befchäftigt. Es fei bier besonders auf Arbeiten hingewefen, die fich in erster Binie die Gewinnung von Delen unter Umgebung des Generatorverfahrens zur Aufgabe gemacht bat. Die Arbeiten bauen fich auf dem Berfahren von Bergins auf, dem es unter anderem gelungen fit, durch Anlogerung von Wafferstoff umter hobem Drud en mindenvertige, teerige Abfallprodufte bochwertige, benginartige Roblemwafferftoffe zu erhalten,

Mes in allem zeigt fich berall in ber beutschen Industrie e'n reges Bestreben, die Auswertung des tange verfannten Materials die zum äntserften zu treiben. Die gemachten Anfate laffen erhoffen, bag es gelingen wird, aus ben reichen, aber feineswegs merichöpfichen Bramtoblenfchaben in jeder Begiehung die Bochstrente berauszuwirtschaften.

1 Bfund pro Berfon gelangen am Donnerstag, ben 2. September auf Mr. 66 ber Lebensmittel farte gur Musgabe. Des Bfund toftet ERt. 2.60. Oberlahnftein, ben 1. Geptember 1920. Stabt. Lebensmittelamt.

Betanntmadung.

Em Donnerstag, den 2. September 1920 werden in der Beit von 9-121/2 Uhr pormittags Roblendezingsideine f. d. Budftaben G ausgegeben und finben andere Buchftaben toin e

In Gifenbahner mit eigenem Saufftanbe werdem ebenfalls feine Bezugsicheine abgegeben. Rebensmittellarten find mitgubringen.

Drinkshleuftolle Dberlahuftette.

Sinladuna

aur Stadtvererdnetenverjammiung am Freitag, ben 3. Ceptember 1920, nachmittage 6 libr, im Stadtverordnetenfeale.

1. Berftellung bes Rrabudeus far Euru- unb

2. Buichus ju ben Unterhalfungstoften ber biefigen gemerblichen Fortbilbungsichule. 8. Bufchus ju den Rogen für Unterhaltung ber

Biegenbode. Erwerb von Gelande jur Erbreiterung ber Sauergaffe.

5. Anftrich einer Dienftmohnung.

Benennung einer Strafe. 7. Mitteilungen,

Rieberlahuftein, ben 31 Auguft 1990. Der Borfigende ber Stadtvecordnetenverfammbung: Do Raulen.

Kreis-Obft- u. Weinbau-Derein des Kreises St. Goarshausen Die Generalverfammfung bes Rreis Doft- und

Beinbauvereine findet am Dienstag den 14. September,

nachmittags 3 Uhr in St. voarshaufen Botel Rheinluft (Colonius)

Camtliche Mitglieber bes Rreisvereins und ber angeichloffenen Botalvereine beehre ich mich bierju ergebenft eingulaben.

1) Reuwahl bes Boeftanbes.

1) Rechnungsablage. 3) Erhöhung ber Beitrage bes Raff, Banbes-Doft. und Gartenbauvereins. 4) Antrage und Baniche.

St. Coarshunfen, ben 80. Auguft 1980. Der ftellvertretenbe Borfigenbe :

5831

Burgermeifter.

Obstverkanf.

Der Anhang ber Apfeliaume auf ber Begirkoftraße und ben Biginalmegen ber Begemeifterei Branbach foll gegen Bargablung ber Betrage an Ort und Stelle diffentlich vertauft merben. Die Termine Anden fort .

1. Auf ber Begirkgftrage Braubach-Dachjenhaujen

a) får bie Strede Stat. 0,8 bis 4,8 am Freitag, ben 3. Geptember b. 3s., mittags 1 Uhr an ber Gartnerei Beiler bei Braubach beginnenb,

b) für bie Strede Stat. 4,8 bis 7,5 am Dienstag, den 7. Ceptember d. 3s., mittags 1 Uhr bei Dachsenhaufen an ber Obel'fden Birifdaft beginnenb,

c) für bie Strede Dachjenhaufen-Marienfele am Mittwoch, ben 15. Geptember D. 30., mittegs 1 Uhr öftlich von Dachienbaufen bei Gtat. 7,8 am Rleinbahnhofe be-

2. Uni ben Biginalmegen

d) Sintermald-Dadienhaufen bei Sintermald am Mittwoch, ben 8. September d. 3s., mitiage 1 Uhr,

e) Efchach-Wener am Donnerstag, ben 9. September b. 3s., mittage 121/2 Uhr bei Giat. 8,0 fablich Gichbach beginnend,

f) Dachfenhaufen-Bintermerb und 2Binterwerb-Rieberbacheim am Gamstag. ben 11. Geptember b. 3s., um 10 Uhr pormittags bei Stat. 0,8 bes Boges Dach. fenhaufen-Bintermerb beginnenb. Die fonftigen Bedingungen werben in den Ter-

minen befannt gemacht.

Oberlahnftein, ben 30. Muguft 1920. Landesbanaurt. 5823

Bekannimachung-

Die von uns ausgestellte Ausweiskarte Nr. 1387 des Viehhändlers Quirin Müller Oberlahnstein ist angeblich abhanden gekommen. Dieselbe wird hiermit für ungültig erklärt.

Frankfurt a. M. den 30. August 1920 Viehandels-Verband

für den Regierungs-Bezirk Wiesbaden Sitz Frankfurt a. M.



Donnerstag morgen Frisher Seelachs und Rotharsch

Frisch eingetroffen:

Heringe Rollmöpse

geräucherte Lachsheringe

Fr. Anton Kittel.

werden bei billigster Berechnung elegant and modern nea- and umgearbeilel sowie garniert. Adolfstr. 82L

Aug. Baim Nacall. Inh. Pel. Sieberlz Ww. Oberlahnstein - Adolfstrasse 29

Reparaturen werden wieder in eigner Werkstatt prompt und fachgemäss ausgeführt.

empfishit zu ermässigten Preisen:



Oelen Beleuchtungsdecensiande

Landwirtschaftl. Geräte u. Maschinen Werkzeuge und Beschläge aller Art Haus- und Küchengeräle

Beachten Sie bille meine Schaufenster Nic. Stang, Boppard am Marki

Grösstes Geschäftshaus am Platze.

Stadtische Handelsschule 24 Coblenz Florinsonekt 15 =

Für die Schüler und Schülerinnen mit Volksschulbifdung. Dauer des Lehr-gangs 14, Jahre. Der erfolgreiche Besuch der Schule befreit vom Besuch der kauf männisch Pflicht-Fortbildungsschule

Beginn des neuen Lehrganges: Freitag, den 1. Oktober

Ansseldungen sind an den Unterzeichneten zu richten, durch den auch nähere Auskunft erteilt wird (mündlich werktags 11 bis 12 Ubr) DER DIREKTOR: KOSTER



scawerz / gelb / braun / rotbraun Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz

Zopffabrikation

Zöpfe sowie alle Hanrarbeiten worden gut und billig angefertigt bei Verwendung von eige nem Haar.

AusgekämmteHaure werden zu den höchster Preisen angehauft Dietrich Lips, Coblenz Damer- and Herranfrison, Lehrstrasse 183.

Für Wiederverkäufer!

Engrosslager für Aluminium-Kochgeschirre

und alle Haushaltungsartikel sowie Löffel und Bestecke. Verkauf zu Fabrikpreisen.

Dr. Bayer und Urban, Coblenz

Kaiser Wilhelmring 56

Oberlahnstein, Hockstr. 58.

Zahnziehen, Plombieren, Zahn-Ersatz in Gold und Kautschuk, Kronen- und Brücken-Arbeiten. Mässige Preise, schonendste Behandlung. Spreehzeit von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr, Sonntags von 10bis 12 Uhr ==

in Friedons-Ausführung

sowie Küppersbusch - Gaskooher mit den neuesten Doppel-Sparbrennern eingetroffen und empfiehlt billigst

Fr. Ernst Theis Telefon 126. Frühmesserstr, 15

Corsetts Untertaillen, Unterröcke in reicher Auswahl empfiehlt Rud. Neuhaus, Braubach.

Coblenz, Markt 6

Einmal probiert immer gelobt

> Zu haben in allen Geschäften. B---

Haut- und Geschlechtskrankeiten alte und neue Fälle.

Krätze-Heilung in 18 Stunden Mikroskopische Untersuchungen Blutuntersuchungen. Nervose Schwiche. Spezial - Institut H. Specht

Coblenz Burgstrases 6. 19 g. 3-6. Sonntage von 9-12 Coblenz

prima nene Jnte-Säcke (beste Friedensware kein Ersatz) für Mehl u-

Getreide 11/2 Ztr. fassend a 18 Mk., 2 Ztr. fas. a 20 Mk. Bei grösserer Bestellung entsprechd, - Rabatt -Heidelberg-Handschuhsheim

Mühitalstrasse 15. Zu verkaufen

einen schönen 18 Monate alten Zuchtbullen

(Lahnrasse) bei Theodor Schmidt in Gemmerich.

Lohnsehnitt

auf Horizontalgatter führen prompt aus Ernst Wernecke Söhne,

Holzbearbeitung und Glashandlung, Cobienz-Lützel. Telefon 1690

Geschlechts-Kranke!

Rusche Hiffe - Doppelte Hiffe I

Anessechwenleiden, frischer und veralteter Ausduss, Heilung in kürzester Frist; Syphilio, ohne
Berufsstörung, ohne Einsprizzung und anderer Gifte,
Mennessechwäche, sofortige Hille. Ueber jedes
der drei Leiden ist eine ausführliche Broschüre erschienen mit zahlr, ärztl. Gutachten und hunderten freiwill. Dankschreiben Gebeilter. Zusendung kosten-los gegen 50 Pfg. in Marken für Porto und Spesen in verschlossenem Doppelbrief ohne Aufdruck durch Spezialarzt Dr. med. Dammonn, Berlin 2379 Potsdamerstr 123 b. Sprechstunden 9-10, 3-4 Uhr Genaue Angabe des Leidens erferdert, damit die richtige Broschüre gesandt werden kann CAN DESCRIPTION OF THE PARTY OF

Photo-Sport-Haus

Rudolf Pillen

- COBLENZ. -

Schlossstrasse 53. Pernraf 215.

Bheinstrasse 20 Peruruf 637.

Bleibende Erinnerungen schafft man sich und seinen Angehörigen durch die Anschaffung eines Photo-Apparates

Von heute ab erfolgt die Zustellung der Zeitung mittags mit dem Labnzuge 12.45 Uhr ab Niederlahnstein

Verlag des "Launsteiner Tagebiatis"

Zu orfragen in der Geseluift.

Hin paar fast sene

Bamenschuhe

Mr. 37 preiswect au ver-kaufen. Zu erfragen in der Gesehäftsstelle

Warenschrank

für kl. Kelonialwarenhandle

Dezimal u. Tafélwaage

Burgstrasse 17

Wachs. Hündin u

junger Hund

Dachsenhausen,

Mans Nr. 11.

Deutscher Schäferhund

auch als wachsamer Haus-

hund zu verhaufen. 5315

Adam Heinz,

Oberbachheim,

Drei sieben Wochup alte

Ferkel

(gule Freeser) für 500 Mk

Gesch Misstelle.

basgeben. Näheres in der

zu kaufen gesocht

nu verkuafen.

Oberlahusteta, Blankenbrg 7.

Madnerdesangverein

Morgen, Democratag. den 2. Septhr. 1920, abds. 8 Uhr, bei Mitglied Elt-

Generalversamminau Tageserdnung:

Rechnungsablage
 Win erfestlichkeiten
 Aenderung d. Statuten
 Wünsche u. Anträge
 Um recht zahlreiches
 und pünktliches Erscheinen der aktiven und in aktiven wird mehtigen.

Ber Vorstand.

Vertreter herausi

Zum provisionsweisen Ver-kauf resp. zur Mitnahme von Waschmitteln, Wagen-, Huf-und Lederfetten, sowie von Schubereme, Behnerwachs und anderen Artikeln suche ich, bei Land- u. Gastwirten Hoteliers, Fuhrhaltereien, Fabrik-u. Industriebetrieben als such bei Händlern gut eli geführte,

redegewandle Herret als Provisionsreisende. Zuschriften sind zu richten an M. Herrmann,

Chemische Industrie Hansa", Hamburg, 36 Kaufmannshaus

Guma-Tabak-Beize verleibt seibsangebautem Tabak, sowie jedem Ersatz feinst, Aroma

haben bei : Rich, Richter, Drogerie, Ober-lahnstein, Franz Werr, Drogerie, Caub, Jacob Levens, Drog Camp, Rud. Schinkenberger, Branbach, Pet, Gerhars Niederlahnstein.

Wein

1919er Rieding, Wach tum ausser dem Hause ru verkaufen Beschw Fassbender O. Labinsten, Bergweg 19

Weinfasser u. Einmachslander in jeder Grösse zu verkan-fen. J. Paulus, Kafermeister, Adolfstr 88

i guie Milchziege n verkaufen. Losem, Niederlahnetein Becherhöll.

10-12 Legenuhner oder diesjährige Kücken

(anch einzelne) zu kaufen Klaue, Dachsen' susen

Kleiner elsern. Heru zu verkaufen. Nieder-

Inhastein. Coblenzer-

trasse 12, 2, Et.

Ein Mädchen für ganze Tage oder auch Stunden in rehige Familie, gegen gute Bezahlung ge-sucht. Näheres in der Geschü/tsetelle.

unges Mädchen Niederlahnstein, Laborte, 12 Hinterhaus Suche sefort ein baaves

Mädchem für meinen kleinen Haushit. Wilhelmstr. 7 O.-Lakustein

Suche sum sefortigen Bintritt janger, saubores Zweitmädchen

Frau Eyennok Niederlahnstein. Bahnhofstr. 11.

Tula Armbanduhi am 29 8, 90 in Niederlahn-

stein verleren. Abzugeben gegen hohe Belohnung O.-Lahastein Burgstr. 28 Am Sametag auf dem Ber-ge in der Nähe Schafstall in Schletterfoos mit Weizstein verloren. Der

Vinder wird gebeten dash. gegen gute Belehnung ab-nugeben. Adolfatr. 45

Einkaufs-Luger der Frisenre int Cobleme, Firmungatr 12, Soith

Beit Hray weift fu tr men Bune Bune Rout Meben mode

D

Alle lo jett Konti

polit mit Bevei

bentfe Ange etump beruber fift I Occur jen T trolle THE

der Er verftät unfere u. Ger bringe machen In jen St Marter Cepten. Sachles haben

Boufer

Soll j

perbie

STREET, SQ

maffent, einter b burger feine 2 gen m Brief f au geb bie bou Birtich

Rachber

mage b

ben M benefiche beligenb Deffent morpute. mare h ming its ich bari **Micinen** trimbe metione Catifchie

lingind wom Be Das his too one geftellt : Deutsch) Berpillie Aberfcht ebenno

not ben

Maganto bitele B bookide lucit" it